

Die Chorwelt in Polen



*von Marcin Cmiel, Direktor, und Maciej Przerwa, Präsident,
Choral Society Lira in Warschau*

Polen blickt, wie die meisten anderen europäischen Länder, auf eine lange Geschichte der Chorkunst zurück, beginnend im frühen 13. Jahrhundert mit „Gaude Mater Polonia“ bis hin zu den zeitgenössischen Komponisten wie Romuald Twardowski und Krzysztof Penderecki.

Und wie in vielen anderen Ländern kennt die Chorkunst auch in Polen viele Höhen und Tiefen über all die Jahre hinweg.

Ausbildung und Chöre

In Polen gibt es zwei Ausbildungsformen im Chorwesen: eine allgemeinbildende und eine professionelle.

Im allgemeinbildenden System der Grund- und Mittelschulen (ein Schultyp für Kinder von 12 bis 15 Jahren zwischen der Grundschule und der Sekundarstufe) lernen die Schüler die Grundlagen der Musik kennen. Viele Schulen haben Chöre, aber meistens handelt es sich nur um ein Nachmittagsangebot. Diese

Chöre werden von dem Musiklehrer der jeweiligen Schule geleitet – normalerweise ungefähr 3 bis 4 Stunden in der Woche – und üblicherweise nehmen sie nur an Veranstaltungen teil, die mit dem Schulleben verbunden sind. Sehr selten haben die Schulen die Gelegenheit, Konzerte außerhalb der Schulgebäude zu geben oder an Festivals oder Wettbewerben teilzunehmen. Das liegt in einigen Fällen an der knappen Stundenzahl, die während der Schulzeit für diese Aktivitäten reserviert ist; und in einigen Fällen haben die Schüler sogar überhaupt keinen Musikunterricht. Im Durchschnitt haben die Schüler während der ersten 9 Jahre ihrer Schulausbildung 3 bis 5 Jahre Musikunterricht, nicht genug, um ihnen ausreichende musikalische Kenntnisse zu vermitteln, um richtig zu singen. Einige Schulen können vernünftige Ergebnisse vorweisen, aber diese verdanken sie zum größten Teil der harten Arbeit einiger engagierter Lehrer, welche ihre eigene Zeit opfern, um ihren Schülern zusätzliche Förderkurse zukommen zu lassen.

Der zweite Typus der Chorausbildung erfolgt an Musikschulen eines anderen Profils (Grund-, Mittel-, und Sekundarschulen), welche spezielle Curricula für zukünftige Berufsmusiker anbieten. In diesen Schulen ist das Chorstudium für alle Schüler verpflichtend, üblicherweise 2 bis 4 Stunden wöchentlich. Chören dieser Schulen ist es gelungen, Preise bei Festivals und Wettbewerben zu gewinnen. Dennoch, den größten Einfluss auf die Entwicklung der polnischen Chöre geht von einzelnen Chorleitern im Bereich der Amateurchorbewegung aus.

In Polen gibt es überwiegend gemischte Chöre; Kinder-, Frauen- und Männerchöre sind relativ selten. Gemischte Chöre sind in der Regel aus älteren Studenten oder Erwachsenen zusammengesetzt – gewöhnlich mit wenig oder keiner Musikschulerfahrung – und sie teilen die gemeinsame Liebe zum Singen. Den höchsten Standard im Chorgesang findet man in der Regel bei den College- und Universitätschören in der Altersklasse von 20 bis 30 Jahren – häufig auch mit älteren Sängern, die bereits diplomiert oder Universitätslehrer sind.

Es ist nicht leicht zu bestimmen, welche Stadt oder welche Universität den besten Chor hat, da die Mitgliedschaft fluktuiert, da die Choristen üblicherweise nur im Chor mitsingen, solange sie studieren.

Der zweite sehr verbreitete Chortypus sind gemischte Erwachsenenchöre, die in neuester Zeit in der Mitgliederzahl zugenommen haben, auch durch die Anwesenheit vieler älterer Sänger einschließlich vieler Musiklehrer. Fehlende Ausbildung hat zu Schwierigkeiten bei Jugendchören geführt, welche in der Hauptsache Mädchenchöre sind; es gibt sehr wenige Knabenchöre. Außerdem sind die meisten Knabenchöre nicht Chöre mit zwei Sopran- und zwei Altstimmen (SSAA), sondern häufig gemischte Knaben- / Männerchöre mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen (SATB).

Daraus ergibt sich eine Beeinträchtigung der Tradition der Männerchöre – anschaulich abzulesen an der Tatsache, dass es in Polen weniger als 50 Amateur-Männerchöre gibt, von denen nur ungefähr 10 auf wirklich hohem Niveau singen. Diese Situation mag zum Teil dem Karrieredruck im Arbeitsleben der Männer und den vielen Überstunden zuzuschreiben sein, zum Teil auch der geringen Mitgliederzahl von Jungen in den Schulchören. Es gibt einige wenige Kammerchöre oder Vokalensembles mit einem hohen oder sehr hohen Standard – oft aus professionellen Musikern bestehend oder als halbprofessionelle oder professionelle Gruppen arbeitend.

Ebenso wie bewährte Chöre gibt es eine Reihe von Chorgesellschaften in Polen, die bestrebt sind, mehr als einen Chor zusammenzustellen, und sie versuchen auch, die Chorausbildung junger Kinder zu fördern, um ihnen zu einem Standard zu verhelfen, der es ihnen erlaubt, an Konzerten und sogar an großen Festivals teilzunehmen.

Wie überall in der Welt gibt es in den großen Städten philharmonische und / oder Opernchöre oder andere professionelle Chöre.

Organisation

Die polnische Chor- und Orchestervereinigung (<http://www.zgpzchio.pl/2/indes.php>) ist augenblicklich sehr schwach aufgrund äußerst begrenzter Unterstützung vonseiten der Regierung und aufgrund mangelhafter finanzieller Ausstattung der meisten polnischen Chöre. In den meisten Regionen Polens gibt es örtliche Abteilungen der polnischen Chor- und Orchestervereinigung, die manchmal unabhängig voneinander handeln; einige regionale Stellen sind aktiver als andere und unter ziemlich guter Führung. Aber einige Regionen haben überhaupt keine Strukturen aufgebaut, oder sie sind unfähig, irgendetwas ohne Unterstützung aufzuführen, auch wenn es eine große Anzahl von Chören in ihrer Region gibt. Das mag daran liegen, dass die Polnische Chorvereinigung mit der Orchestervereinigung zusammengelegt ist und es daher immer Konflikte um Programmprioritäten gibt.

Es gibt in Polen auch eine Polnische Union der Kirchenchöre (<http://www.caecilianum.eu>), die eine junge Organisation ist; es ist schwierig, ihre Aktivitäten zu bewerten, da die Mitglieder vornehmlich aus den Kirchgemeinden stammen.

Aber trotz vieler vorhandener Schwierigkeiten ist das Chorleben in Polen lebendig dank anderer Organisationen wie zum Beispiel Chorgesellschaften, Kulturzentren, Komitees für die Durchführung von Festivals und dank vieler kooperierender Chöre.

Repertoire

Das Repertoire der polnischen Chöre besteht zum größten Teil aus polnischer und europäischer geistlicher Musik. In Polen gibt es sehr wenige mittelgroße oder große Konzerthallen, und daher finden die meisten Konzerte in Kirchen statt, in denen

es manchmal nicht möglich ist, weltliche Musik aufzuführen.

Bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts war Polen eines der bedeutendsten Länder Europas, und folglich gibt es eine Vielzahl interessanter Komponisten aus der Vergangenheit, zum Beispiel Wincenty z Kielczy, Grzegorz Gerwazy Gorczycki, Wacław z Szamotuł, Hieronim z Pokrzywnicy, Mikołaj Gomółka, Mikołaj Zieliński. Sie vertonten sowohl lateinische als auch polnische Texte.

Genau bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wurden auch viele weltliche Lieder komponiert. Im 19. Jahrhundert spielte die geistliche Musik noch eine sehr starke Rolle aufgrund des politischen Klimas, in dem die Kirche häufig der einzige Platz war, an dem die Menschen noch etwas Freiheit vorfanden.

Józef Elsner und Feliks Nowowiejski sowie Karol Kurpiński und der berühmteste polnische Opernkomponist Stanisław Moniuszko waren in dieser Periode aktiv und verdienen es, hervorgehoben zu werden.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fand eine bemerkenswerte Entwicklung in der volkstümlichen Musik statt. Diese Entwicklung wurde durch die Wiederherstellung des polnischen Staates und die nun mögliche Verwendung der polnischen Sprache neben der lateinischen ermöglicht.

Es gibt viele zeitgenössische Komponisten. Der meist gesungene und veröffentlichte ist Romuald Twardowski, gefolgt von Józef Świder. Andere wichtige Komponisten für polnische Chöre sind, um nur einige wenige zu nennen, Andrzej Koszewski, Stanisław Wiechowicz, Andrzej Hundziak, Jerzy Kołaczkowski, Paweł Łukaszewski, Marek Jasiński, Stefan Stuligrosz, Piotr Jańczak. Viele polnische Komponisten veröffentlichen ihre Werke im Ausland.

Verleger

Chöre stehen häufig vor der Schwierigkeit, Partituren legal zu erwerben, da diese sehr oft in Sammelbänden veröffentlicht werden, in denen mehrere Werke des Komponisten oder Werke des gleichen Typus zusammengestellt sind, wodurch es sehr kostenaufwendig wird, wenn man eine Vielzahl verschiedener Werken oder Komponisten aufführen will. Um dieses Problem zu lösen, singen die Chöre häufig Arrangements (meist von hoher Qualität) anstelle von Originalkompositionen oder unveröffentlichte Werke oder auch anonyme Werke, die in der polnischen Chormusik allgemein bekannt sind. Der führende polnische Verleger ist Polskie Wydawnictwo Muzyczne (PWM) (www.pwm.com.pl), der leider wenig neue Editionen für Chöre herausgibt und sich hauptsächlich auf Orchesterwerke konzentriert. Andere Verlagshäuser sind kleiner, aber sie stellen oft eine bessere Auswahl für Chöre oder Vokalensembles zusammen. Hier verdienen Erwähnung Verleger wie Triangiel (www.triangiel.com), Hejnal (www.hejnal.eu) und, neueren Datums, die Choral Society LIRA, die Werke für Männerchöre herausgegeben hat. Viele Komponisten veröffentlichen ihre Partituren unter eigener Regie oder veröffentlichen manchmal für spezielle Anforderungen eines Festivals.

Festivals und Wettbewerbe

In Polen gibt es viele Festivals auf mittlerem und hohem Niveau, meistens für *a capella* Chöre. Die meisten Festivals sind jedoch nur für polnische Chöre, oder es nehmen nicht viele ausländische Chöre teil wegen der fehlenden Information auf Englisch im Ausland oder zu später Ankündigung eines bestimmten Festivals. Einige der beliebtesten Festivals sind *Legnica Cantat* (<http://cantat.legnica.pl>), *Cantio Lodziensis* in Lodz (www.ldk.lodz.pl/home/Page/115), der Jugend- und Kinderchorwettbewerb in Bydgoszcz (www.chory.palac.bydgoszcz.pl) und das Studentenchor-Festival *Universitas Cantat* in Poznan (www.cantat.amu.edu.pl).



Choir Festival in Lodz

Es gibt sehr wenige Festivals auf internationalem Niveau. Manchmal verwendet man zwar das Wort „international“ im Titel eines Ereignisses, aber viel zu oft befindet sich in der Jury nur ein Mitglied aus dem Ausland (und manchmal überhaupt keines), und es nehmen vielleicht nur 2 oder 3 ausländische Chöre teil.

Gute Beispiele für internationale Festivals sind das *Hajnowka Orthodox Church Music Festival* in Bialystok (www.festiwal-hajnowka.pl), das *International Warsaw Choir Festival Varsovia Cantat* (www.varsoviacantat.pl) oder neuerdings das *International Krakow Choir Festival* (www.krakowchoirfestiva.pl), das bisher größte polnische Chorfestival. Verglichen mit anderen Ländern gibt es nicht so viele Advents- oder Weihnachtsfestivals im Dezember, da aufgrund unterschiedlicher örtlicher Gepflogenheiten der Zeitraum für das „Weihnachtssingen“ verschieden ist, ab Mitte Dezember (nicht überall) bis Anfang Februar. Folglich finden die meisten Weihnachtskonzerte oder Festivals im Januar statt.



*Varsovia Cantat Choral
Festival*



*International Krakow Choral
Festival, Poland*

Das erst kürzlich eingerichtete Festival *Krakow Advent & Christmas Choir Festival* (www.christmasfestival.pl) ist das erste Ereignis dieser Art in Polen, das im Dezember stattfindet.

Wie dem auch sei, die Chorwelt in Polen ist sehr lebendig: Polnische Chöre sind im Ausland auf Festivals und Konzerten gut vertreten und sehr oft gewinnen sie beste Preise.

Zudem sind polnische Komponisten immer beliebter bei ausländischen Chören. Hoffen wir, dass im Laufe der Zeit die Zahl der Chorsänger in zunehmend besseren Chören wachsen, das

Niveau der Aufführungen sich weiter steigern und auch der Kreis der Zuhörer noch größer wird.

Contact:

Choral Society LIRA Varsovia Cantus

Marcin Smiel, President

Maciej Przerwa, Director

E-mail: mail@lira.waw.pl

Website: www.varsoviacantat.pl

Aus dem Englischen übersetzt von Manuela Meyer, Deutschland